

Jahresbericht 2024

- > Inhaltsangabe
- > Über uns
- > Rahmenbedingungen
- > Personelle Struktur
- > Finanzierung
- > Förderung
- > Besonderheiten
- > Selbsthilfe im Kreis Kleve
- > Öffentlichkeitsarbeit
- > Jahresrückblick Veranstaltungen und Aktionen
- > Netzwerke, Kooperationen und Gremien

Über uns

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Kleve in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW e.V. ist seit 2006 die zentrale Informations-, Vermittlungs- und Beratungsstelle zum Thema Selbsthilfe im gesamten Kreisgebiet Kleve. Ab dem 1.01.2024 wurde das Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve zu einer Selbsthilfe-Kontaktstelle erweitert. Diese Weiterentwicklung wurde durch die Aufstockung der finanziellen Förderung ermöglicht.

Bürger*innen, Fachpersonal und Aktive in Selbsthilfegruppen nutzen das niederschwellige Angebot der Selbsthilfe-Kontaktstelle, um ihre Anliegen zu besprechen. Sie erhalten Informationen über das Thema Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen, Vermittlung in bestehende Gruppen und Unterstützung bei Gruppengründungen. Ergänzend hierzu informiert die Selbsthilfe-Kontaktstelle über vorhandene professionelle Hilfsangebote und Institutionen. Ein Schwerpunkt der Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle ist die Zusammenarbeit mit und die Unterstützung der bestehenden Selbsthilfegruppen vor Ort. Es werden regelmäßig Austauschrefe-

fen (seit 2020 auch in digitaler Form) der Gruppen im Kreis Kleve sowie Fortbildungsangebote organisiert und einzelne Gruppen individuell zu Themen wie Öffentlichkeitsarbeit, Krankenkassenförderung, Problemen innerhalb der Gruppe und zu organisatorischen Fragen beraten und unterstützt.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Kleve setzt sich dafür ein, das Thema Selbsthilfe in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Dazu werden die Zusammenarbeit mit verschiedenen professionellen Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich, die Organisation und Teilnahme an Informationsveranstaltungen, die Gestaltung von Printmedien, die Nutzung sozialer Medien und die Herausgabe eines Newsletters genutzt.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Kleve und die Selbsthilfegruppen tragen zu einer sozialen Infrastruktur des Kreises Kleve bei und leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Bürger*innen.

Rahmenbedingungen

Träger der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Kleve ist der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW e.V. Die Kontaktstelle ist angeschlossen an die örtliche Geschäftsstelle des Verbandes (Kreisgruppe) und bietet in deren Räumlichkeiten eine zentrale und barrierefreie Anlaufstelle für Selbsthilfe-Aktive und -Interessierte. Zweimal im Monat findet eine Sprechstunde in Geldern in Räumlichkeiten der Lebenshilfe im Kreis Kleve e.V. statt. An beiden Stellen steht neben dem Beratungsraum ein Konferenzraum für Veranstaltungen und Austauschtreffen zur Verfügung.

Personelle Struktur

Aufgrund der Erweiterung des Selbsthilfe-Büros zu einer Selbsthilfe-Kontaktstelle und der Aufstockung der finanziellen Ressourcen wurde auch die personelle Situation verbessert, sodass insgesamt 1,68 Vollzeitäquivalente zur Verfügung standen. So entstand eine Stelle (19,25 Wochenstunden) für eine weitere Fachkraft und die Stunden der Sachbearbeitung wurden aufgestockt (19,25 Wochenstunden). Im Jahr 2024 gelang es nicht die entstandene Fachkraft-Stelle (19,25 Wochenstunden) konstant durch eine Person zu besetzen. Die erweiterte Stelle der Sachbearbeitung wurde kontinuierlich durch eine Person besetzt. Die langjährige pädagogische Fachkraft, Carolyn Kempers, blieb auch 2024 fester Bestandteil der Kontaktstelle.

Finanzierung

Die Angebote der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Kleve sind für die Anfragenden grundsätzlich kostenfrei. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle im Kreis Kleve wird finanziert durch:

Fördermittel



Eigenleistungen



Förderung gesundheitsbezogener Selbsthilfegruppen im Kreis Kleve

Seit 2008 sind die gesetzlichen Krankenkassen dazu verpflichtet, die gesundheitsbezogene Selbsthilfe mit einem gesetzlich festgelegten Betrag zu fördern (§20h SGB V). Auch die Art der Förderung wurde gesetzlich festgelegt und teilt sich ab 01.01.2020 in 70% Pauschalförderung und 30% Projektförderung auf.

Insgesamt wurden von den Selbsthilfegruppen Kreis Kleve im Jahr 2024 62 Anträge auf Pauschalförderung bei den gesetzlichen Krankenkassen eingereicht. Dies ist ein Anstieg von sechs Anträgen im

Vergleich zum Vorjahr. Entschieden wird über die Anträge in einer Vergabesitzung, zu der der Verband der Ersatzkassen (vdek) e.V. als federführende Krankenkasse 2024 eingeladen hat. Anwesend waren, neben Vertreter*innen der Krankenkassen, eine Mitarbeiterin der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Kleve und zwei Vertretende der Selbsthilfegruppen aus dem Kreisgebiet. Die Sitzung wurde 2024 als Videokonferenz durchgeführt. Im Rahmen der Vergabesitzung wurde über Fördermittel in Höhe von 61.770,50 € entschieden. Im Vergleich zum Jahr 2023 bedeutet dies einen Anstieg um 25,46%.

Besonderheiten

Bei dem Gesamttreffen 2023 wurden erstmalig Vertreter*innen aus den Selbsthilfegruppen im Kreis Kleve für die Arbeitsgruppe Selbsthilfe Kreis Kleve gewählt. Auch 2024 fand eine Wahl statt. Die Arbeitsgruppe erfreut sich steigender Beliebtheit. Die Treffen

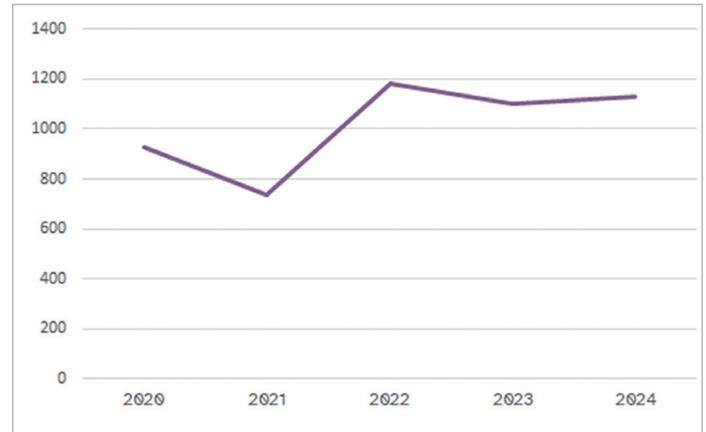
finden einmal im Quartal statt und beschäftigen sich vor allem mit der Jahresplanung, den Angeboten für die Selbsthilfe-Aktiven im Kreis Kleve und der Öffentlichkeitsarbeit. Im Jahr 2024 nahmen sechs Vertreter*innen aus verschiedenen Gruppen daran teil.

Selbsthilfe im Kreis Kleve

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Kleve steht für Betroffene, Angehörige, Teilnehmende der Selbsthilfegruppen und Fachpersonal für Informationen und Vermittlung zur Verfügung.

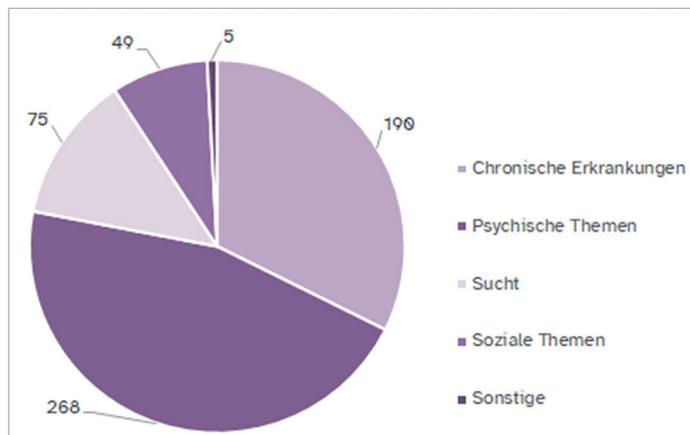
Im Jahr 2024 gab es insgesamt 1132 Kontakte und somit eine Steigerung von 34 Kontakten zum Vorjahr. Die Kontaktaufnahme zur Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Kleve ist weiterhin stabil und passiert überwiegend telefonisch (499), gefolgt von schriftlich (448) und persönlich (185). Bei den Themen der Anfragen gibt es eine leichte Verschiebung hin zu psychischen Themen. Aber auch die Anfragen zu chronischen Erkrankungen sind weiterhin hoch. Ein Anstieg der Anfragen zu einem Thema sind immer dann zu verzeichnen, wenn sich Gruppen neu gründen. So konnten wir in der Selbsthilfe-Kontaktstelle beispielsweise zum Jahresende 2024 einen Anstieg der Anfragen zu sozialen Themen verzeichnen, da zwei neue Gruppen zum Thema „Einsamkeit/Freizeit“ gegründet wurden.

Kontakte

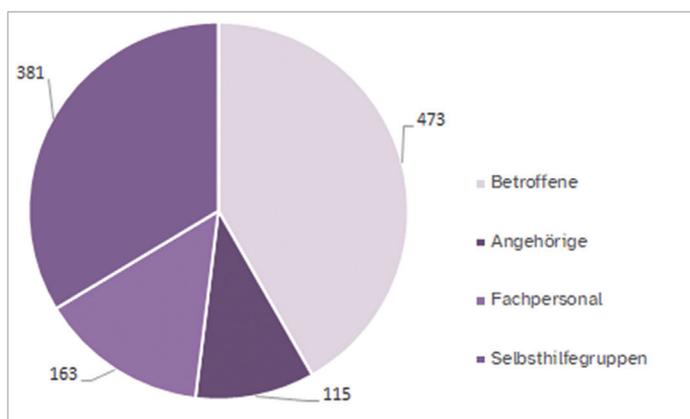


Ende 2024 waren der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Kleve 163 Selbsthilfegruppen zu gesundheitsbezogenen und sozialen Themen bekannt.

Themen



Kontakte nach Zielgruppe



9 Gruppengründungen

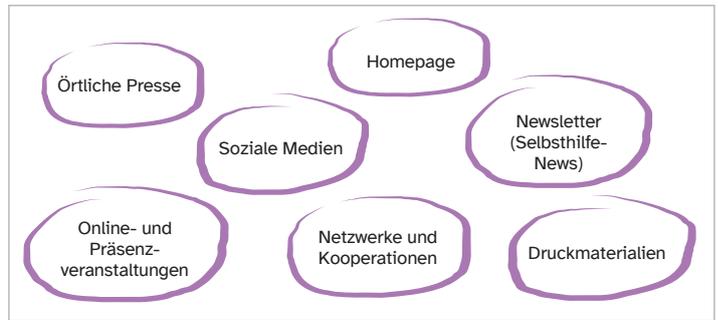
Eltern legasthener Kinder | Goch
 Depression | Geldern
 Eltern hochbegabter Kinder | Kleve
 Eltern von Kindern mit ME/CFS | Geldern
 Depression | Goch
 Lipödem | Kevelaer
 Einsamkeit, Freizeit | Geldern
 Autismus | Kleve
 Alkohol | Kevelaer

7 Gruppenauflösungen

Besondere Kinder | Geldern
 Emotionale Gewalt | Goch
 Adoptiv- und Pflegeeltern | Kleve
 Verwaiste Eltern | Emmerich
 Aphasiker | Goch
 Freundeskreis | Rees
 Freundeskreis | Kerken

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Bereich der Arbeit in der Selbsthilfe-Kontaktstelle ist die Öffentlichkeitsarbeit. So wird nicht nur die Bekanntheit der Kontaktstelle und der Selbsthilfegruppen vorangetrieben, sondern auch ein Verständnis in der breiten Öffentlichkeit für unterschiedliche soziale und gesundheitsbezogene Themen geschaffen. Durch das Platzieren von wichtigen und relevanten Themen der Selbsthilfe können Fakten, Einblicke und Informationen transportiert werden. Auch 2024 wurde die Öffentlichkeit auf verschiedenen Wegen erreicht:



SelbsthilfeNews

Alle zwei Monate gibt die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Kleve einen Newsletter heraus, der alle Abonnent*innen erreicht. Gefördert wird dieses Projekt durch die Krankenkassen/-verbände. Die sogenannten SelbsthilfeNews informieren über relevante Themen

rund um die Selbsthilfe im Kreis Kleve. Der Newsletter erfreut sich einer immer weiter steigenden Abonnent*innenzahl.



Jahresrückblick Veranstaltungen und Aktionen

Gesamttreffen für alle Selbsthilfegruppen im Kreis Kleve | Treffen der Arbeitsgruppe Selbsthilfe Kreis Kleve | Regioseminar für alle Selbsthilfe-Aktiven aus den Kreisen Kleve und Wesel und der Stadt Duisburg zum Thema „Lebendig und kreativ moderieren“ | Aktionstag des Paritätischen in Kleve zum Thema Inklusion | Kreativangebot mit Kunsttherapeutin für alle Selbsthilfe-Aktiven aus dem Kreis Kleve | „Grenzenloser Austausch“ mit Selbsthilfe-Aktiven aus den Kreisen Kleve und Wesel | Projekt „Selbsthilfe in die Lehre bringen“ bei der Pflegeschule MaxQ in Geldern und bei der Liebfrauenschule Geldern | Infostand in der Klever Innenstadt zur Woche der seelischen Gesundheit | Präsenzveranstaltung zur Woche der seelischen Gesundheit in der Hochschule Rhein-Waal | Vorstellung der Selbsthilfe einer beruflichen Rehamaßnahme von SOS-Kinderdorf Niederrhein in Kleve | Infostand beim Gesundheitsmarkt in Kevelaer | Adventscafé für alle Selbsthilfeaktiven im Kreis Kleve



Netzwerke, Kooperationen und Gremien

- Austausch mit der Beauftragten für Studierende mit Behinderung der Hochschule Rhein-Waal
- Austausch mit dem Sozialdienst der Gelderlandklinik
- Austausch mit Mitarbeiter der Forensik/Berufliche Rehabilitation
- Austausch mit Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes Kreis Kleve: Befragung der Selbsthilfegruppen „Förderung von Peer-Expertenwissen im Kreis Kleve“
- Mitglied der kommunalen Konferenz Alter, Pflege, Gesundheit des Kreises Kleve
- Mitglied der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften Sucht und Allgemeinpsychiatrie
- Mitglied in der Arbeitsgruppe gegen Rechte und Querdenkende (Parität)
- Mitglied in der Arbeitsgruppe Parität Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW
- Mitglied in der Arbeitsgruppe „Sprache leicht gemacht“ bei der Bildungs- und Wissensakademie der Lebenshilfe Gelderland
- Mitglied im Euregionalen Forum der Euregio Rhein-Waal („Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung“)
- Mitglied im Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros
- Mitglied im Netzwerk Soziales der Hochschule Rhein-Waal
- Zusammenarbeit mit Krankenkassen im Rahmen der Selbsthilfeförderung

Kontakt

Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Kleve
Carolyn Kempers (Fachberatung)
Nassauerstraße 1 | 47533 Kleve
Tel.: 02821 78 00 12
selbsthilfe-kleve@paritaet-nrw.org

Träger:
Der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW e.V.
Kreisgruppe Kleve

www.selbsthilfe-kreiskleve.de